

Lösungsfokussierte Kommunikation im Design Thinking Prozess, mit Tranceinduktion

- > erleichtert das Denken von Themen, die in der Zukunft liegen
- > erleichtert das Denken von Neuem: Ideen, Lösungen, Innovationen
- > baut Widerstände und eigene, innere Beschränkungen ab
- > lädt alle in der Gruppe ein, sich zu öffnen
- > lädt alle in der Gruppe ein, sich zu beteiligen

Im Design Thinking Prozess einsetzbar zur Einleitung von Phase 4: Ideen finden.

Grundlage ist das Durchlaufen von Phase 1–3. Im Speziellen: das Entwickeln der übergeordneten Frage, die gelöst werden soll sowie das Erstellen der Persona (stellvertretende Person einer Zielgruppe, die im Detail beschrieben wird)

[*In den Atem hineinsprechen, dann wird deine Stimme ruhig*]

Es gibt also ein Thema, welches ihr lösen möchtet. Für wen genau sucht ihr die Lösung? [*Nur Namen der Persona abfragen*]

Ihr werdet also gleich gemeinsam nach Ideen suchen. Ideen, das sind Gedanken, die völlig frei sein dürfen. Alles ist erlaubt. Es gibt genug Geld, genug Zeit, genug Kapazitäten. Es ist genug und das richtige Material vorhanden. Alles, was deine Idee braucht, ist da. Und jede Idee ist willkommen. Jeder ist eingeladen, seine Beitrag einzubringen. Und jeder Beitrag wird wertvoll sein.

Im Moment ist es jedoch so: noch ist keine Idee da und ihr sucht etwas ganz Neues. Vielleicht ist schon etwas in deinem Kopf entstanden, dann merke es dir bitte. Vielleicht bist du noch völlig ratlos, was eurer Persona helfen könnte.

Der Tag war lang und die Recherche war anstrengend [*evt. anpassen*] und ich schlage vor, zum Entspannen eine Reise zu machen.

Seit ihr damit einverstanden? [*In die Runde schauen und warten, bis alle bereit sind*] Macht es euch also bitte bequem, im Sitzen oder im Stehen. Und wer mag schließt die Augen oder sucht sich einen Punkt in diesem Raum und fixiert ihn.

Das Schöne an dieser Übung ist, das ihr nichts zu tun braucht. Ihr könnt einfach nur zuhören. Gedanken und Geräusche kommen und gehen.

[*kleine Pause*] Also, wir fahren los. Ganz weit weg. An einen Platz, der dir richtig gut gefällt. Die Reise ist lang. Wir kommen an und du merkst, wie ruhig du wirst, wie du dich entspannst. Nichts lenkt dich ab, und du bist ganz bei dir. Du kommst ganz zur Ruhe. [*kleine Pause*]

So vergeht eine Woche, zwei Wochen und nach fünf Wochen merkst du die Zeit nicht mehr. Wir sind auf Reisen und deine Reise ist eine Reise in die Zeit. Mittlerweile sind viele Jahre vergangen. Und du bist in der Zukunft. Und du merkst es nicht. Und es fühlt sich gut an. Du schaust dich um und du merkst, dass das, was dich so lange vor der jetzigen Reise beschäftigt hat, plötzlich ganz anders ist. Es ist anders, es ist schön, neu, wunderbar. Und du bist begeistert und möchtest davon erzählen. Das, was du wahrnimmst beschreiben. Du möchtest denen, die nicht mit auf deine Reise gegangen sind ein Bild davon schicken.

[*kleine Pause*] Damit du das tun kannst, öffne nun mit einem tiefen Atemzug die Augen und komme mit deinen Gedanken in die Gruppe zurück. Schaue dich um und erlaube dir, das was du gerade auf deiner Reise wahrgenommen hast, der Gruppe mitzuteilen. Egal, was du gesehen, gespürt, gehört, vielleicht auch gerochen hast. Und du kannst selbst entscheiden, was du mitteilen möchtest. Das können Gedanken, Ideen, Wünsche und auch Erwartungen sein. Schreibe deine Gedanken kurz auf und tauscht euch dann aus.

Fügt eure Gedanken zusammen und lasst euch von den anderen inspirieren.

Baut dann gemeinsam ein einfaches Modell, um eure Idee sichtbar zu machen. Nutzt dazu das vorhandene Material. Wenn etwas fehlt, dann versucht zu improvisieren.

Dazu Ihr habt ca. 40 Min Zeit. [*evt. anpassen*]

Und wenn ihr fertig seid, möchte ich einen aus der Gruppe bitten eure Idee vorzustellen. Beschreibt, für wen ihr die Idee entwickelt habt (eure Persona) und welche Idee Ihr mittels des Modells dargestellt habt. [*Das Ergebnis gemeinsam feiern*]